

DE: Bedienungsanleitung Sitzanlage V3000 und V3100

1 Allgemeine Sicherheitshinweise



Stellen Sie sicher, dass alle Sitze vor Fahrtantritt sicher verriegelt sind.



Beim Verschieben oder Umbauen der Sitze besteht Verletzungsgefahr. Stellen Sie zu jeder Zeit sicher, dass sich keine Körperteile im Bewegungsbereich der Sitze oder beweglichen Sitzteile befinden.



Lassen Sie Kinder nicht unbeaufsichtigt, um Verletzungen an beweglichen Teilen zu vermeiden.



Transportieren Sie weder schweren Gegenstände auf den Sitzen, noch legen Sie scharfkantige, heiße oder nasse Gegenstände auf diesen ab.

2 Sitzbank V3000 (teilweise auch V3100)

Abhängig vom Fahrzeug und von der Sitzanlage sind bis zu sechs Fahrpositionen und eine Transportposition für die Sitzbank sowie zwei Positionen für einen Einzelsitz möglich. Stellen Sie sicher, dass alle Sitze vor Fahrtantritt sicher in einer dieser Positionen verriegelt sind.

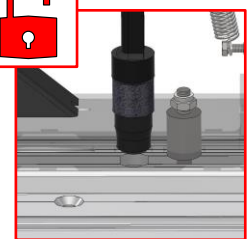
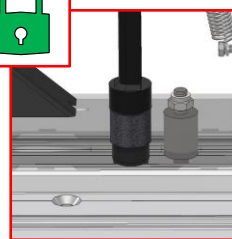
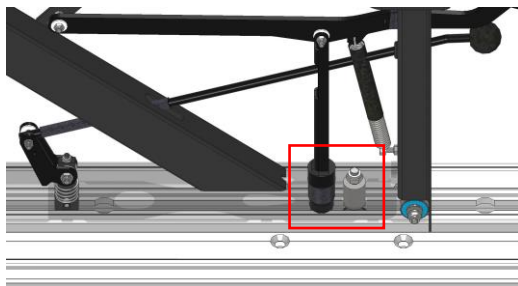


Abb. 2-1: Verriegelung der Bank [G0002180-001_00]

Nur so wird eine ungewollte Bewegung der Sitze sowie eine damit verbundene Unfall- und Verletzungsgefahr vermieden.

Die Bankpositionen sind in den Schienen durch die Löcher mit einem Durchmesser von 20,5 mm für den Entriegelungszapfen definiert. Die Position des Einzelsitzes durch Löcher mit einem Durchmesser von 19,2 mm.

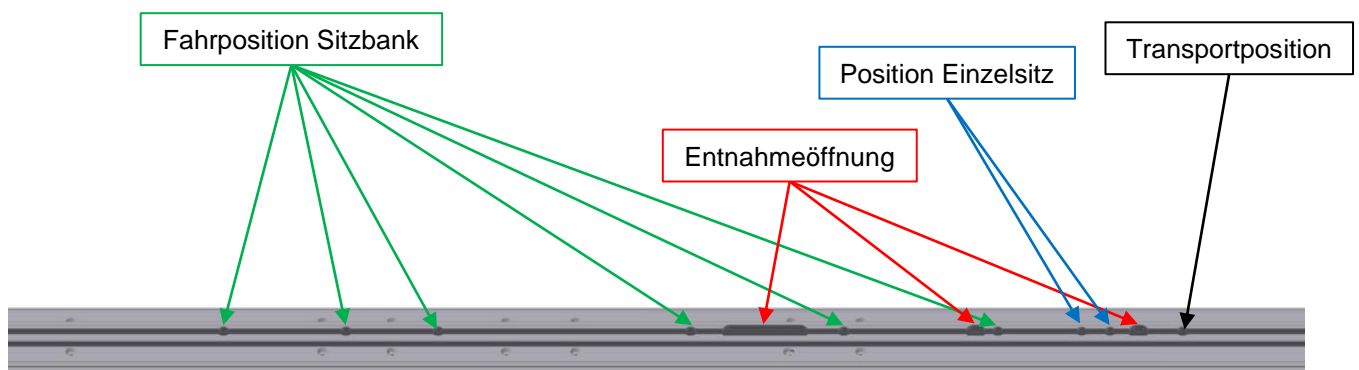


Abb. 2-2: Beispielhaft eine Schiene des VW T6.1 LR mit geklebter Montage [T0001541-001_01]

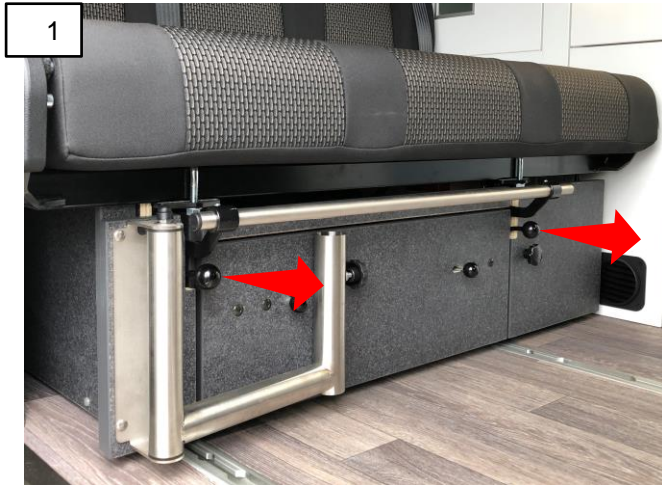
2.1 Verschieben der Sitzbank



Die Sitzbank darf nur bei Fahrzeugstillstand verschoben werden. Achten Sie darauf, dass die Sitzbank nach dem Verschieben wieder sicher verriegelt ist.



Achten Sie darauf, dass der Verschiebebereich frei von Personen, Körperteilen oder Gegenständen ist.



2.2 Umbau von Sitz- in Bettposition (auch V3100)



Während der Fahrt darf keine Person auf der Bank in Bettposition reisen.
Außerdem darf keine Person auf der Bettverlängerung mit der Sitzbank in Fahrposition reisen.



2.3 Umbau von Bett- in Sitzposition (auch V3100)



Stellen Sie sicher, dass die Rückenlehne nach dem Umbau hörbar einrastet. Nur so ist der bestimmungsgemäße Insassenschutz sichergestellt.



Stellen Sie sicher, dass die Sitzfläche nach dem Umbau bis an die Rückenlehne nachhinten geschoben ist und die Schwenkhebel nicht mehr nach vorne herausstehen. Nur so ist der bestimmungsgemäße Insassenschutz sichergestellt.



Stellen Sie sicher, dass die Gurtschlösser nach dem Umbau auf der Sitzfläche zugänglich sind.



2.4 Bettverlängerung (auch V3100)

- Verwenden Sie die Bettverlängerung vorzugsweise in der heruntergeklappten Position.



- Zum Transport von großen Gegenständen kann die Bettverlängerung auch hochgeklappt werden. Sie rastet in dieser Position allerdings nicht ein und kann beim Beschleunigen ungewollt herunterklappen.
 - Es besteht die Gefahr, dass der Fahrer oder Insassen erschreckt werden!
 - Es besteht die Gefahr, dass Ladung beschädigt wird!



Zum Transport von großen Gegenständen kann die Bettverlängerung werkzeuglos entnommen werden.

2.4.1 Hochklappen der Bettverlängerung

1



2



2.4.2 Ausbau der Bettverlängerung

1



2



3



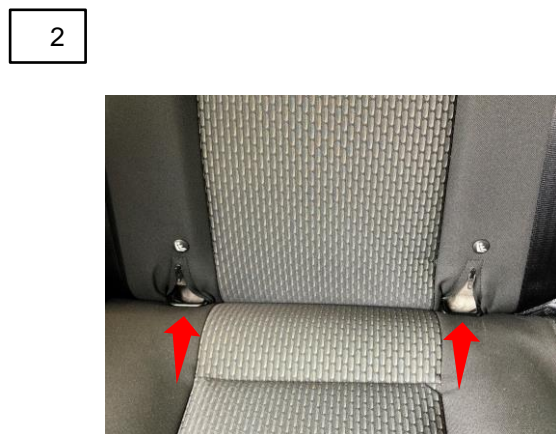
4



2.4.3 Einbau der Bettverlängerung

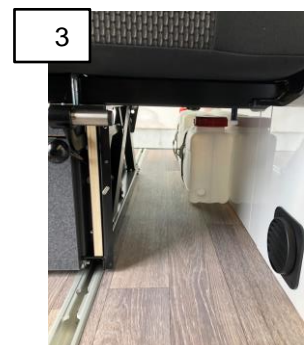


2.5 ISOFIX (auch V3100)



2.6 Sonderausstattung (auch V3100)

Für die Sitzbank gibt es optional eine durchgehende Blende unterhalb der Sitzfläche oder die Kombination aus einem Schubkasten und einer kleinen Blende.



2.7 Ausbau der Sitzbank



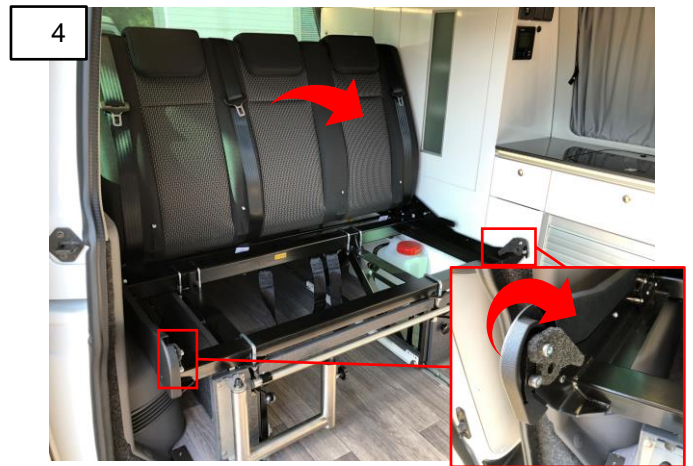
Zum Ausbau können der Schubkasten, die Sitzfläche und die Bettverlängerung zuvor demontiert werden. Danach kann die Bank von zwei bis drei Personen entnommen werden.



1 Ausbau des Schubkastens → s. Kap. 2.6



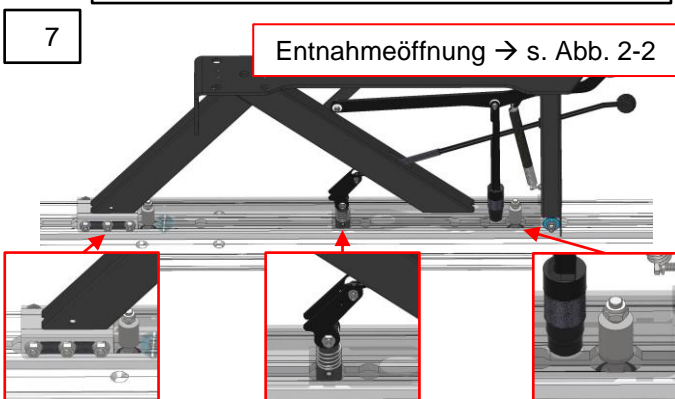
2 Details s. Kap. 2.2



5 Ausbau der Bettverlängerung → s. Kap. 2.4.2



6 Verschieben der Bank → s. Kap. 2.1



7 Entnahmeöffnung → s. Abb. 2-2



2.8 Einbau der Sitzbank



Achten Sie darauf, dass die Sitzbank nach dem Einbau wieder sicher verriegelt ist.

1



2



Verschieben der Bank → s. Kap. 2.1

3



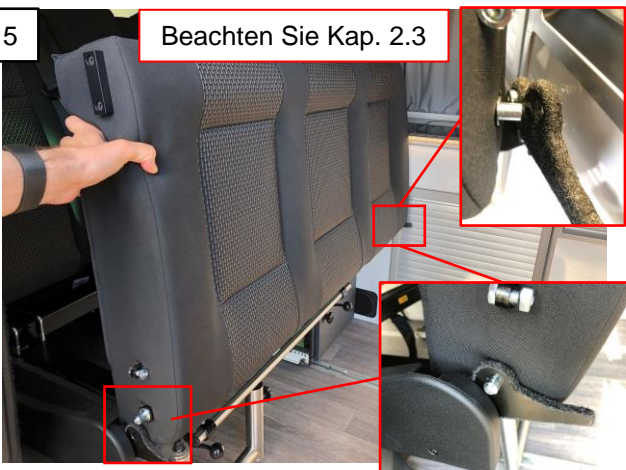
Einbau der Bettverlängerung → s. Kap. 2.4.3

4



5

Beachten Sie Kap. 2.3

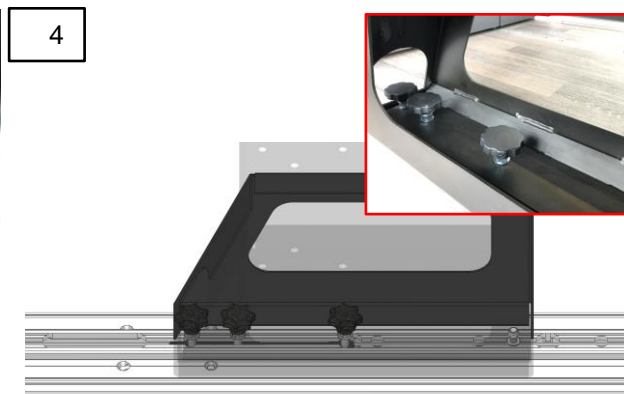


6



Einbau des Schubkastens → s. Kap. 2.6

3 Einzelsitz A400



4 Sicherheitsgurt der Sitzbank V3000 und V3100

4.1 Länge des Gurtbands

Der Gurt ist richtig installiert, wenn das Gurtband im aufgerollten Zustand ca. 10 cm Freiraum ermöglicht. Dieser Freiraum ist notwendig, damit der Gurt beim Wechsel der Lehne von der Bett- in die Sitzposition nicht blockiert.

Des Weiteren erleichtert der Freiraum die Lösung des Retraktors nach einer Blockade. Blockiert der Retraktor das Abrollen des Gurtes, kann es helfen dem Retraktor etwas Gurtband zum Aufrollen zur Verfügung zu stellen. Manchmal hilft es auch kurz und kräftig am Gurt zu ziehen und im Anschluss sollte er sich wie gewohnt abrollen lassen.

Bei Problemen mit dem Gurt befolgen Sie bitte die Hinweise in Kap. 4.3.

4.2 Lagesensor des Retraktors

Die Sicherheitsgurte der Sitzbänke V3000 und V3100 sind homologierte Insassenschutzsysteme des Typs Ar4m. Sie sind nach ECE R16 unter der Nummer E2 0603064 homologiert.

Für den bestmöglichen Insassenschutz verfügen die Gurte zusätzlich zu einem Beschleunigungssensor über einen Lagesensor, der bei einem Überschlag die Abweichung des Gurts aus der Solllage erkennt und den Gurtlauf blockiert.

Dieser Sensor verfügt über einen Toleranzbereich gegenüber der Nulllage von 36 Grad.

Die Toleranz ist so aufgeteilt, dass die tolerierte Abweichung des Fahrzeugs aus der waagrechten Lage in den beiden Richtungen annähernd gleich ist. Der resultierende Toleranzbereich ist in Abb. 4-1 dargestellt.

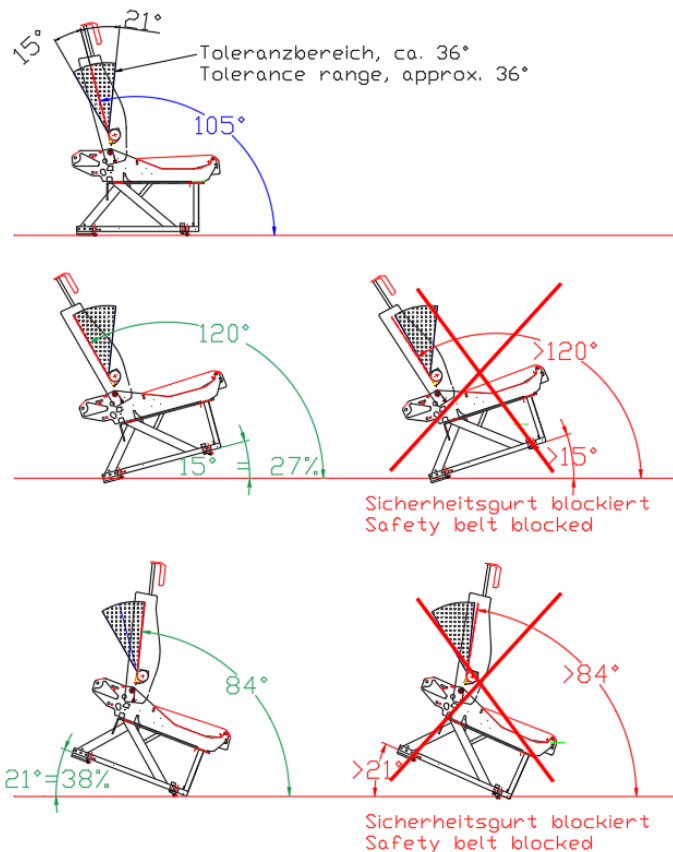
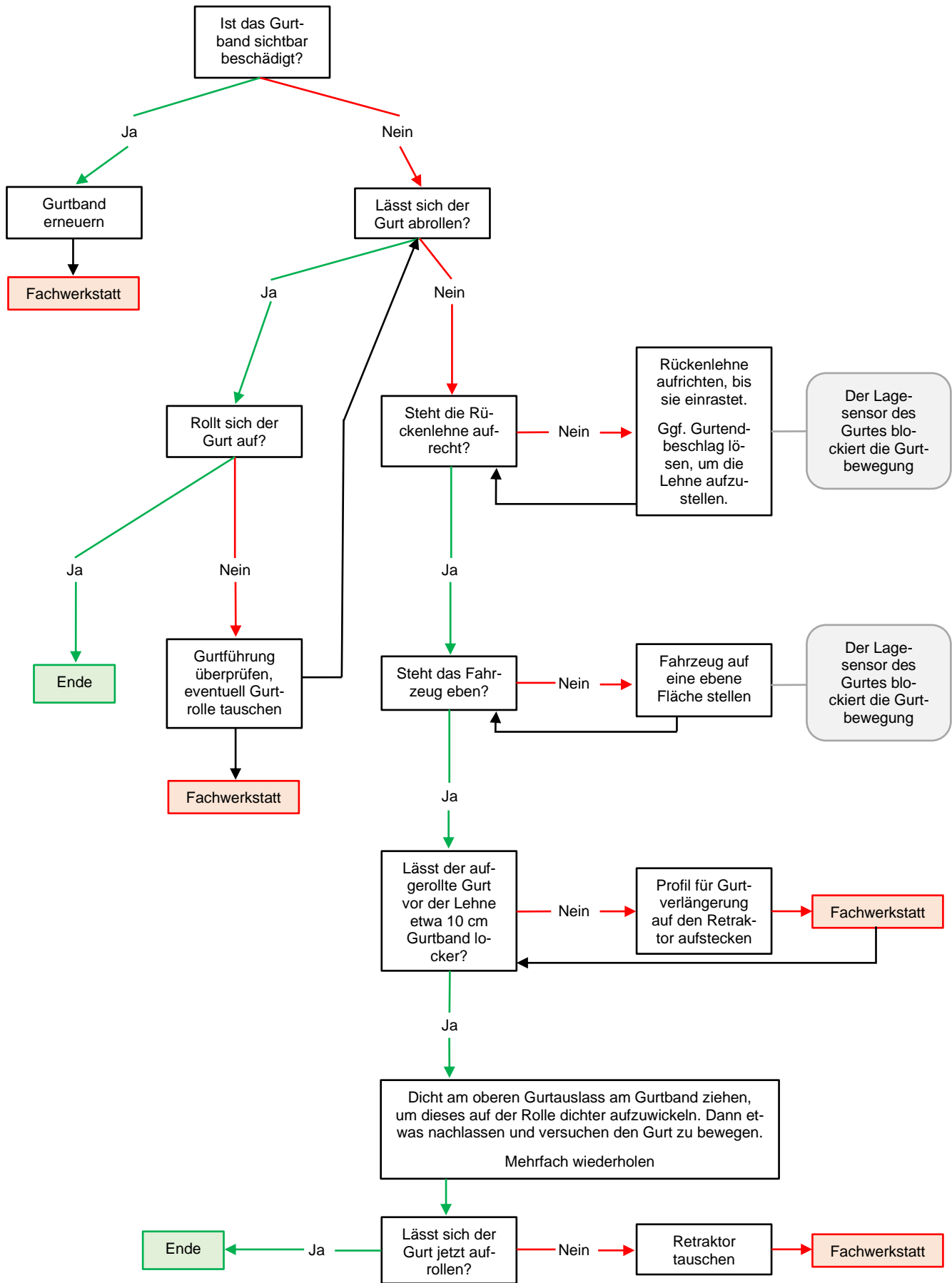


Abb. 4-1: Winkelbereich des Lagesensors, Toleranz $\pm 2^\circ$ [A0003864-000-00_01]

Bei starken Steigungs- oder Gefällestecken kann das dazu führen, dass der Sicherheitsgurt blockiert und sich nicht herausziehen lässt. Dies ist gewollt und kann nicht abgestellt werden, da es eine integrale Funktion der Gurtsystems ist und das Sitzbanksystem in Verbindung mit diesem Gurtsystem geprüft ist.

Bei Problemen mit dem Gurt befolgen Sie bitte die Hinweise in Kap. 4.3.

4.3 Entstörung Sicherheitsgurt



EN: User manual seating system V3000 and V3100

1 General safety instructions



Make sure all seats are securely locked before you start your journey.



There is a risk of injury when moving or transforming the seats. At all times, make sure that there are no limbs in the range of movement of the seats or moving seat parts.



Do not leave children unattended to avoid injuries by moving parts.



Do not transport heavy objects on the seats, nor do you place sharp-edged, hot or wet objects on them.

2 Seat bench V3000 (partly also V3100)

Depending on the vehicle and the seating system, up to six driving positions and one transport position for the seat bench as well as two positions for a single seat are possible. Make sure that all seats are securely locked in one of these positions before starting your journey.

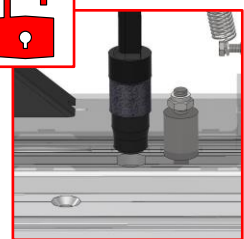
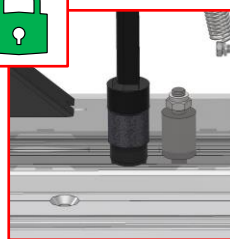
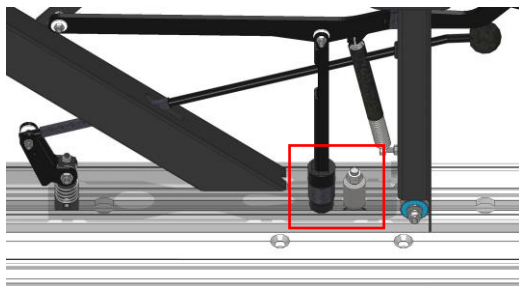


Abb. 2-1: Locking the bench [G0002180-001_00]

This is the only way to avoid unwanted movement of the seats as well as the associated risk of accidents and injuries.

The bench positions are defined in the rails by the holes with a diameter of 20.5 mm for the release pin. The position of the single seat through holes with a diameter of 19.2 mm.

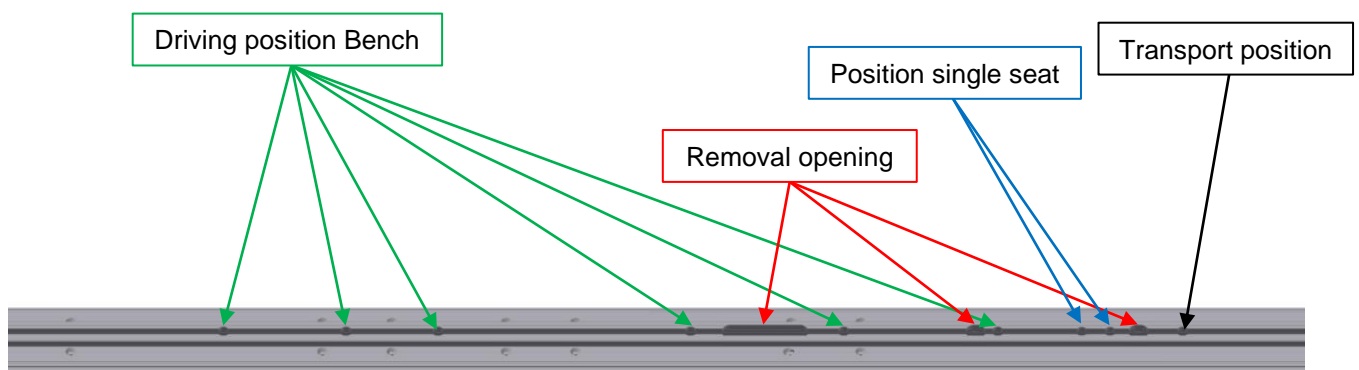


Abb. 2-2: As an example, a rail of the VW T6.1 LR with glued mounting [T0001541-001_01]

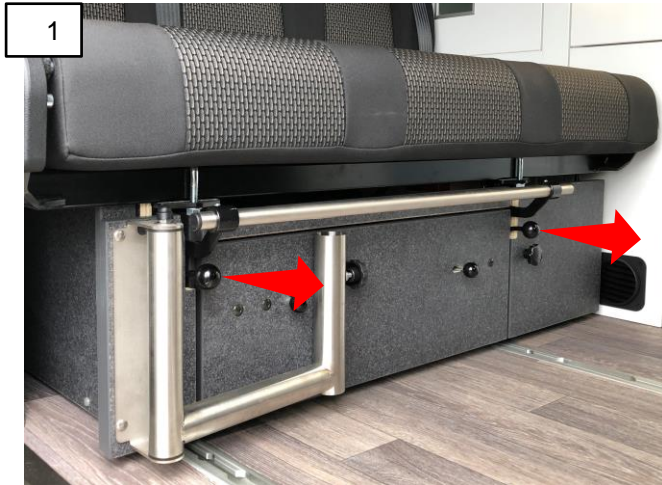
2.1 Moving the seat bench



The seat may only be moved when the vehicle is stationary. Make sure that the seat is securely locked again after moving.



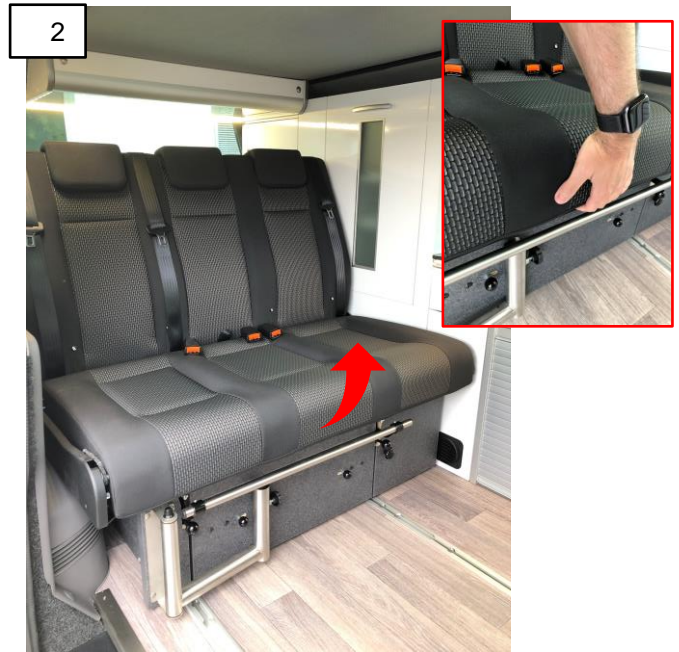
Make sure that the displacement area is free of people, limbs or objects.



2.2 Transforming from seating to bed position (also V3100)



During the journey, no person is allowed to travel on the bench in bed position.
In addition, no person may travel on the bed extension with the bench seat in driving position.



2.3 Transforming from bed to seating position (also V3100)



Make sure that the backrest snaps into place audibly after the conversion. This is the only way to ensure the intended occupant protection.



Make sure that the seat is pushed back to the backrest after the conversion and that the swivel levers no longer protrude forward. This is the only way to ensure the intended occupant protection.



Make sure that the belt buckles are accessible on the seat after the conversion.



2.4 Bed extension (also V3100)

- Preferably use the bed extension in the folded down position.



- For the transport of large objects, the bed extension can also be folded up. However, it does not latch into place in this position and can unintentionally fold down when accelerating.
 - There is a risk that the driver or occupants will be frightened!
 - There is a risk that cargo will be damaged!



For the transport of large objects, the bed extension can be removed without tools.

2.4.1 Folding up the bed extension



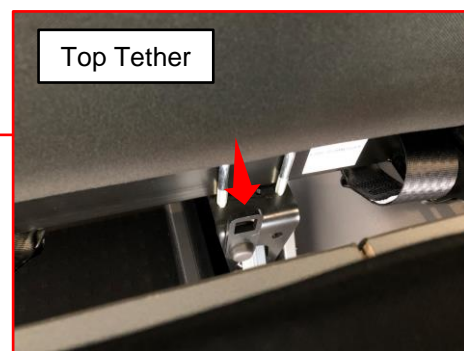
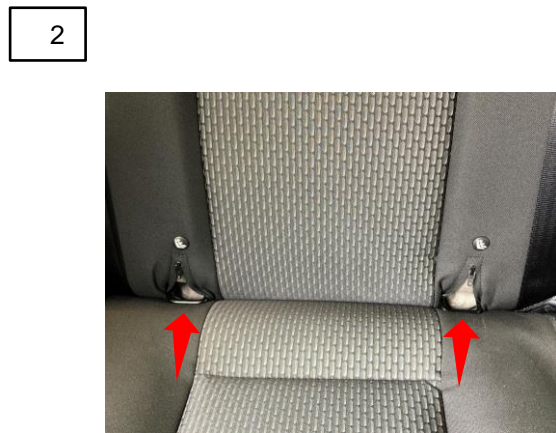
2.4.2 Removing the bed extension



2.4.3 Installation of the bed extension

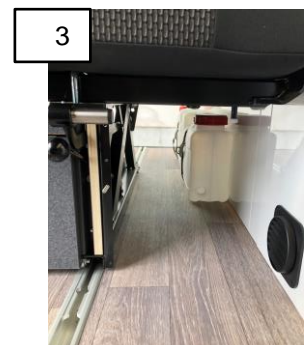
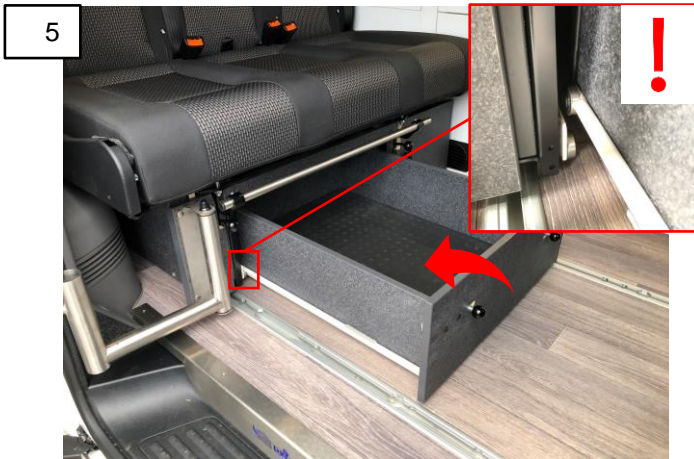


2.5 ISOFIX (also V3100)



2.6 Optional features (also V3100)

For the seat, there is an optional continuous cover below the seat or the combination of a drawer and a small cover.



2.7 Removing the bench



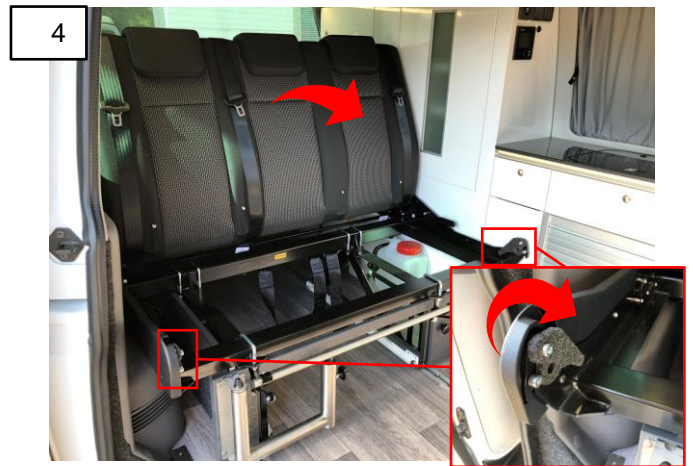
For removal, the drawer, the seat and the bed extension can be removed beforehand. After that, the bench can be removed by two to three people.



1 Removal of the drawer → see chap. 2.6



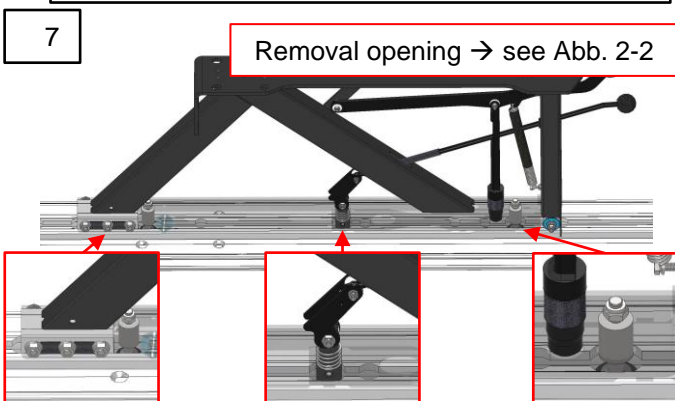
2 Details see chap. 2.2



5 Removal of the bed extension → see chap. 2.4.2



6 Moving the seat → see chap. 2.1



7 Removal opening → see Abb. 2-2



2.8 Installation of the seat bench

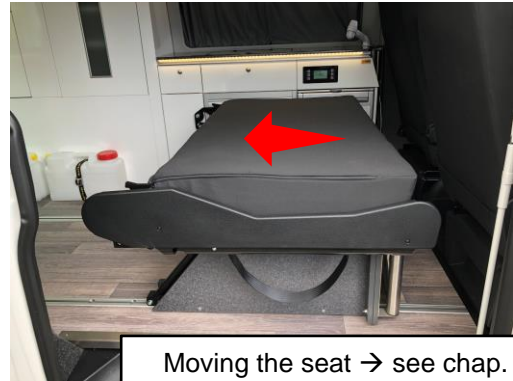


Make sure that the seat is securely locked again after installation.

1



2



Moving the seat → see chap. 2.1

3



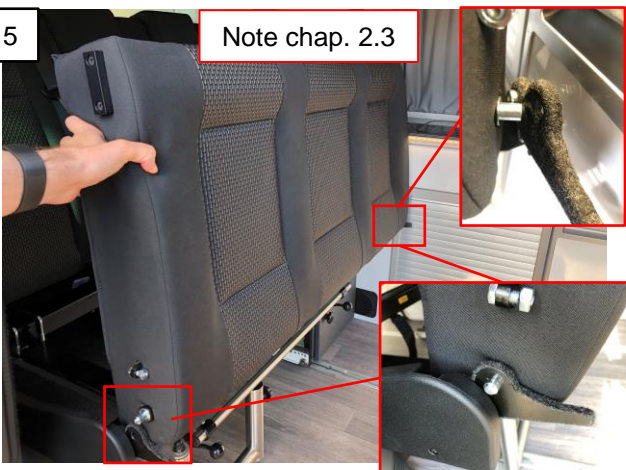
Installation of the bed extension → see chap. 2.4.3

4



5

Note chap. 2.3

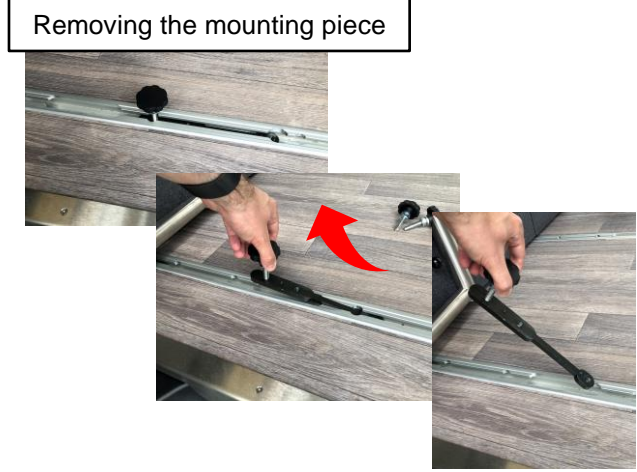
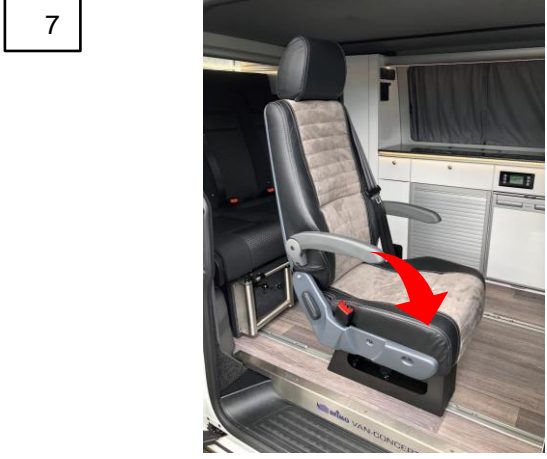
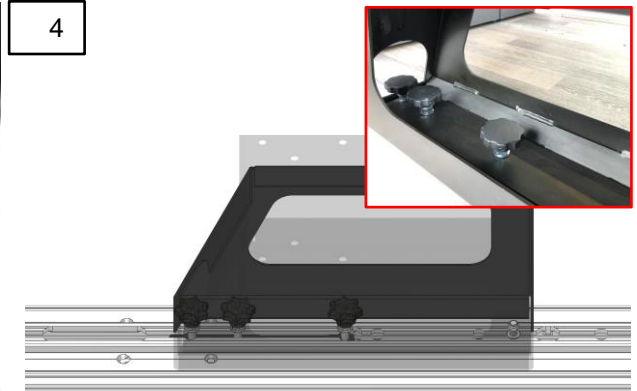
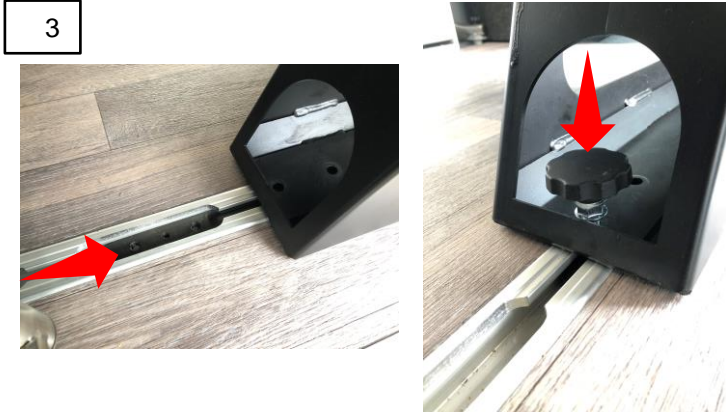
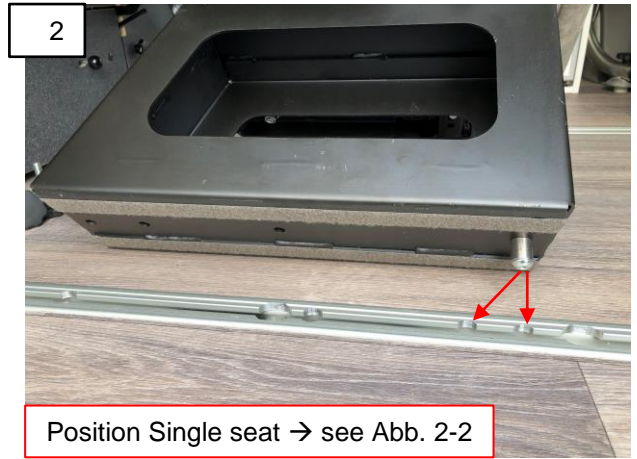


6



Installation of the drawer → see chap. 2.6

3 Single seat A400



4 Seat belt of the bench seat V3000 and V3100

4.1 Length of the webbing

The belt is properly installed if the webbing allows about 10 cm of free space when rolled up. This free space is necessary so that the belt does not block when changing the backrest from the bed to the seating position.

Furthermore, the free space facilitates the release of the retractor after a blockage. If the retractor blocks the unwinding of the belt, it can help to provide the retractor with some webbing to roll up. Sometimes it also helps to pull briefly and vigorously on the belt and then it should be rolled off as usual.

In case of problems with the belt, please follow the instructions in chap. 4.3.

4.2 Position sensor of the retractor

The seat belts of the V3000 and V3100 seat are homologated occupant protection systems of type Ar4m. They are homologated according to ECE R16 under the number E2 0603064.

For the best possible occupant protection, the belts also have an acceleration sensor and a position sensor that detects the deviation of the belt from the target position in the event of a rollover and blocks the belt run.

This sensor has a tolerance range to the zero position of 36 degrees.

The tolerance is divided in such a way that the tolerated deviation of the vehicle from the horizontal position in the two directions is approximately the same. The resulting tolerance range is shown in Abb. 4-1.

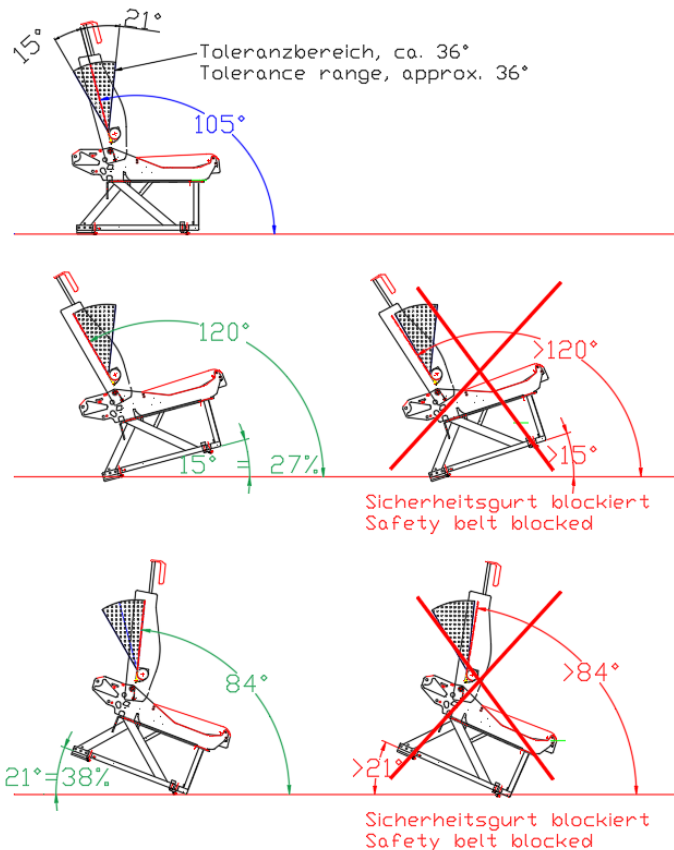


Abb. 4-1: Angle range of the position sensor, tolerance $\pm 2^\circ$ [A0003864-000-00_01]

On steep inclines or descents, this can cause the seat belt to block and not pull out. This is intentional and cannot be turned off because it is an integral function of the belt system and the seat system is tested in conjunction with this belt system.

In case of problems with the belt, please follow the instructions in chap. 4.3.

4.3 Safety belt interference suppression

